Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 42

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Fachgruppen

FMB: Baumanagementforum 98

Am 5. November findet in Baden das von der SIA-Fachgruppe für das Management im Bauwesen, FMB organisierte Baumanagementforum 98 zum Thema «Bauwerksbewirtschaftung - neue Märkte für Eigentümer und Bauwirtschaft» statt.

Der Titel des Forums 98 ist - bei aller Komplexität - eigentlich unvollständig. Das Eigentümliche am Thema ist nämlich die Tatsache, dass gleichermassen Bauherren und Planer und Ersteller und Betreiber und Nutzer angesprochen sind. Wobei die Reihenfolge der Aufzählung eben bereits verkehrt ist. Wer ist am längsten von einem Bauwerk betroffen? Der Nutzer natürlich - und damit auch der Betreiber, der dafür sorgt, dass die Nutzung über die Jahre reibungslos funktioniert.

Es ist nicht nur in der Schweiz zu beobachten, sondern auf der ganzen Welt hat es sich eingebürgert, die verschiedenen Aufgaben rund um unsere Bauwerke isoliert zu betrachten: Für die Projektierung braucht es Bauherren (seien dies Investoren oder die Nutzer selbst), welche Architekten und Ingenieure mit der Aufgabe betrauen, ihr Bauwerk zu projektieren. Und im Verlaufe der Projektierung, spätestens dann, wenn es darum geht, den Empfänger der sogenannten Revisionspläne zu bezeichnen, taucht die Frage des Betreibers auf. Der Nutzer, für den die ganze Sache eigentlich inszeniert wird, steht noch immer viel zu selten an der ersten Stelle. Eine rechtzeitige Abstimmung der Bedürfnisse ist noch immer die Ausnahme.

Das diesjährige Baumanagementforum ist eben dieser Frage, der Bauwerksbewirtschaftung nämlich, gewidmet. «Facility Management» wird dieses Gebiet heutzutage genannt, aber auch dieser Begriff ist nicht allgemein gültig definiert. Viele sprechen davon und alle verstehen den Begriff ein bisschen anders.

Das Forum 98 will die verschiedenen Beteiligten zusammenführen:

- Die Planer, damit sie verstehen lernen, dass ihre Anstrengungen nur einen Sinn haben, wenn ihre Projekte die langfristigen Bedürfnisse der Nutzer und des Betreibers, aber auch des Eigentümers erfüllen.
- Die Betreiber, damit sie die Absichten der Planer würdigen können.
- Die Bauherren bzw. Investoren, damit sie die Bedürfnisse der Nutzer und der Betreiber richtig gewichten.

Das Forum 98 will sie nicht nur zusammenführen, es will das Verständnis für einander wecken. Das Forum soll eine Plattform werden für den interdisziplinären Gedankenaustausch zwischen den am Bauwerk Beteiligten. Bauwerk ist in diesem Zusammenhang ausdrücklich ohne Unterschied zwischen Hoch- und Tiefbau, zwischen privatem und öffentlichem, zu verstehen.

Gerade der Planer weist oft den Gedanken an eine Involvierung in den Betrieb «seiner» Bauwerke weit von sich; man soll ihn gefälligst in Ruhe lassen mit Fragen der Verwaltung und wieder kommen, wenn die erste Renovation fällig wird. Aber Bauwerke, die aus dieser Geisteshaltung heraus entstehen, genügen den langfristigen Anforderungen oft nicht. Viele Beispiele aus der Praxis, von kompetenten Referenten der Privatwirtschaft als auch der öffentlichen Hand vorgetragen, zeigen auf, wo die Bedürfnisse liegen und wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit aussehen kann.

Auskunft und Anmeldung: P. Müller, 8008 Zürich, Telefon 01 388 65 55, Fax 01 388 65 55.

Soll-Arbeitszeit 1999

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti
Swiss Society of Engineers and Architects

Beispiel der Stadt Zürich SIA

Soll - Arbeitszeit 1999

Normalarbeitszeit pro Woche: 42.5 Std. pro Tag: 8.5 Std.

	Brutto-Arbeitszeit			Bezahlte und zu kompensierende Stunden und Feiertage			Kompensation		Soll-Arbeitszeit
Monat	Tage	Stunden		Feier- und Freitage	Bezahlte Std.	Zu kompens. Std.	Kompensations-anlass	Stunden	Stunden
Januar	31			Fr 1. Neujahr	8,50		Arbeits-Montage		
	10	Sa + So							174,00
	21	à 8,5	178,50				4,0	4,00	
Februar	28								
	8								174,00
	20		170,00				4,0	4,00	
März	31								
	8								200,50
	23		195,50				5,0	5,00	
April	30			Do 1. Gründonnerstag	1,00				
	8			Fr 2. Karfreitag	8,50				
	22		187,00	Mo 5. Ostermontag	8,50				168,75
				Mo 19. Sechseläut.-nachm.	4,25		4,0	4,00	
Mai	31			Mi 12. vor Auffahrt	1,00				
	10			Do 13. Auffahrt	8,50				
	21		178,50	Fr 14.		8,50			157,00
				Mo 24. Pfingstmontag	8,50		5,0	5,00	
Juni	30								
	8								191,00
	22		187,00				4,0	4,00	
Juli	31								
	9								191,00
	22		187,00				4,0	4,00	
August	31								
	9								192,00
	22		187,00				5,0	5,00	
September	30			Mo 13. Knabenschiessen-nachmittag	4,25				
	8								186,75
	22		187,00				4,0	4,00	
Oktober	31								
	10								182,50
	21		178,50				4,0	4,00	
November	30								
	8								192,00
	22		187,00				5,0	5,00	
Dezember	31			Fr 24. Nachmittag	4,25				
	8			Sa 25. Weihnachten					
	23		195,50	So 26. Stefanstag					
				Mo 27.		8,50			
				Di 28.		8,50			151,75
				Mi 29.		8,50			
				Do 30.		8,50			
				Fr 31. Sylvester		8,50	3,0	3,00	
Total	**261**		**2218,50**		**57,25**	**51,00**	**51,0**	**51,00**	**2161,25**